

Lothar Schon

# **Entwicklung des Beziehungsdreiecks Vater-Mutter-Kind**

Triangulierung  
als lebenslanger Prozeß

Verlag W. Kohlhammer  
Stuttgart Berlin Köln

Los<sup>1</sup>  
des Fu.

# Inhalt

<b>Vorwort.....</b>	<b>9</b>
<b>1        Triangulierung -           Das Dreieck in der Psychoanalyse.....</b>	<b>11</b>
1.1        Versuch einer Begriffsbestimmung.....	11
1.2        Die historische Entwicklung der psychoanalytischen Triangulierungstheorie.....	13
1.3        Triangulierung als übergreifendes Konzept psychischer Entwicklung.....	15
<b>2        Die Triade als Urform           menschlicher Beziehungen.....</b>	<b>17</b>
2.1        Säuglingsforschung kontra Objektbeziehungstheorie? Ein Exkurs zu Beziehungsformen und -repräsentanzen.....	17
2.2        Mutter-Kind-Dyade und kein Ende! Eine Kritik an der entwicklungspsychologischen und psychoanalytischen Säuglingsforschung.....	23
2.3        Erste Dreieckserfahrungen des Säuglings und Kleinkindes.....	25
2.4        Die Bedeutung des Vaters und der elterlichen Beziehung für das Kind in den ersten 18 Lebensmonaten.....	29
2.5        Empfohlene Literatur.....	38
<b>3        Das Konzept der "frühen" Triangulierung.....</b>	<b>39</b>
3.1        Vorläufer der Theorie der frühen Triangulierung.....	39
3.1.1      Melanie Kleins "Frühstadium des Ödipuskomplexes".....	40
3.1.2      Margaret Mahler und die Entdeckung des präödipalen Vaters.....	41
3.2        Abelins Konzept der frühen Triangulierung.....	48

3.3	Weitere Beiträge zum Konzept der frühen Triangulierung.....	60
3.4	Empfohlene Literatur.....	70
<b>4</b>	<b>Laios, Iokaste und Ödipus: Das klassische Dreieck der Psychoanalyse.....</b>	<b>71</b>
4.1	Ödipuskomplex und Triangulierung.....	71
4.2	Die Bedeutung der realen Eltern im Ödipuskomplex.....	75
4.3	Empfohlene Literatur.....	77
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung: Triangulierung als Entwicklungsaufgabe der ersten sechs Lebensjahre.....</b>	<b>78</b>
<b>6</b>	<b>Latenzzeit: Ruht das Dreieck?.....</b>	<b>82</b>
<b>7</b>	<b>Adoleszenz: Rückkehr ödipaler Themen und Auflösung des Urdreiecks?.....</b>	<b>90</b>
<b>8</b>	<b>Das Erwachsenenalter: Singles, kinderlose Paare und Familiengründer.....</b>	<b>97</b>
8.1	Single-Dasein als Lebensform.....	97
8.2	Eine Entscheidung für die Zukunft: Kinderlos aus Verantwortung?.....	101
8.3	Elternschaft als Entwicklungschance.....	103
<b>9</b>	<b>Triangulierungskonflikte im Übergang zur Elternschaft.....</b>	<b>106</b>
9.1	Allgemeine Anmerkungen.....	106
9.1.1	Gesellschaftliche Aspekte von Elternschaft: Ein Exkurs.....	109
9.1.2	Wie man Eltern erlebt hat - Wie man Elternschaft erlebt.....	111

9.1.3	Vorläufiger Versuch einer psychoanalytischen Klassifikation elterlicher Triangulierungskonflikte .....	114
9.2	Sehnsucht nach dem Dritten: Weitere Anmerkungen zum Kinderwunsch eines Paares.....	121
9.3	Elterliche Phantasmen und die Wirklichkeit.....	127
9.3.1	Einstimmung auf den Dritten: Die Zeit der Schwangerschaft.....	127
9.3.2	Konfrontation mit der Realität: Die Geburt .....	133
9.3.3	Imaginäre versus reale Interaktionen: Das erste Jahr mit dem Kind.....	136
9.4	Empfohlene Literatur.....	141

<b>10</b>	<b>Es gibt noch viel zu forschen: Triangulierung als ausbaufähiges Modell einer integrativen psychoanalytischen Entwicklungspsychologie.....</b>	<b>142</b>
-----------	--	------------

Literaturverzeichnis.....	146
---------------------------	-----

Sachwortverzeichnis.....	151
--------------------------	-----

Personenregister.....	157
-----------------------	-----